

## Die Yardstick-Seemeisterschaft Starnberger See 2008

18.11.2008

Die Yardstick-Kommission Starnberger See e.V. (YKSS), ist ein gemeinnütziger Dachverein, in welchem alle 13 Segelvereine am Starnberger See, die Yardstickregatten ausrichten, an denen alle zur Seemeisterschaft zugelassenen Boote starten dürfen, zusammengeschlossen sind. Aufgaben der YKSS sind insbesondere die Festsetzung von Rennwerten (Yardstickzahlen) für einzelne Boote bzw. Bootsklassen, mit denen diese in Regatten gegeneinander antreten können, die Schaffung von einheitlichen Regeln, nach denen seeweit Yardstickregatten ausgetragen werden sowie die Ausrichtung einer Seemeisterschaft.



Die Yardstick-Seemeisterschaft Starnberger See wurde 2008 zum vierten Mal ausgetragen.

Am vergangenen Samstag fand die diesjährige Siegerehrung zur Seemeisterschaft im Seerestaurant Lido in Seeshaupt statt.

Mucki Binder (Vorstandsvorsitzender der YKSS) begrüßte um 19 Uhr die noch zahlreicher als in den Vorjahren erschienenen Gäste und gab einen Überblick über die Gestaltung des Abends. Er bedankte sich bei den Sponsoren für die wieder reichlich zur Verfügung gestellten Spenden für die kostenlose Tombola und stellte wie in den Vorjahren einen Gutschein für einen einwöchigen Segeltörn auf einem 40-Fuß-Schiff im Mittelmeer vor, den eine der YKSS gewogene Charter-Firma zur Verfügung gestellt hat. Er bedankte sich insbesondere auch bei den 5 ehrenamtlichen Mitgliedern des Yardstickausschusses, die die Hauptarbeit der YKSS leisten.

Nach dem Abendessen begann die Siegerehrung, die von Hans Stickler (Vorsitzender des Yardstickausschusses) durchgeführt wurde. Vor der Verteilung der Preise gab er einen kurzen Überblick über die Arbeit des Yardstickausschusses in diesem Jahr und nannte statistische Daten.

Die Zahl der Steuerleute, die an der Seemeisterschaft 2008 teilgenommen haben, hat sich gegenüber 2007 um 25 % erhöht. Und auch die Zahl der Starts in den 2008 erstmals 17 Seemeisterschaftsregatten (im Vorjahr 16) hat gegenüber dem Vorjahr um 12 % zugenommen. Seit der Gründung der YKSS im Jahr 2005 ist die Zahl der Starts von Seemeisterschaftsteilnehmern (das sind Steuerleute, die in mindestens 3 Seemeisterschaftsregatten an den Start gehen) um 73 % gestiegen. Stickler erklärte:

"Alle reden heutzutage mit hängenden Schultern von Abschwung, Stagnation und Krise. Die Yardsticksegler am Starnberger See nicht. Bei uns zeigen seit der Geburt der Seemeisterschaft im Jahr 2005 die Zeiger stetig nach oben. Gemessen an der Zahl Seemeisterschaftsregatten und der Teilnehmer in diesen stellt die Yardstick-Seemeisterschaft die mit Abstand bedeutendste Regattaserie am Starnberger See dar."

Hans Stickler führt die außerordentlich positive Entwicklung der Yardsticksegelei am Starnberger See seit Gründung der YKSS im Jahr 2005 zum einen auf die Attraktivität der Seemeisterschaft und zum anderen darauf zurück, dass seit Einführung der Yardstickregeln für den Starnberger See die Yardstickregatten sauber nach durchschaubaren und über den ganzen See einheitlichen Regeln durchgeführt werden.

Nach den Regeln der YKSS gibt es keinen Seemeister über das gesamte Yardstickspektrum, sondern es wird in drei als gleichwertig erachteten Yardstickgruppen (Yardstick 83 bis 99, 100 bis 107 und ab 108) je ein Seemeister ermittelt.

Ergebnis 2008:

Yardstickgruppe 1:

1. Platz Robert Huber DTYC UFO 22 Seemeister
2. Platz Christian Gabriel DTYC UFO 22
3. Platz Dr. Klaus Gröber BYC BB 10

Yardstickgruppe 2:

1. Platz Uwe Pofandt BHS Dehler 25 CR Seemeister
2. Platz Peter Morscheid FSV J 22
3. Platz Hans Stickler FSV Surprise

Yardstickgruppe 3:

1. Platz Heinrich Hasenfratz SBG Drachen Seemeister
2. Platz Peter Wappler BYC Cometino 770
3. Platz Helmut Huber SGM Sunbeam 25

Der Preis für den aktivsten Steuermann ging an Josef Schröck (CKA, Grand Surprise). Er startete in 15 Seemeisterschaftsregatten.

Als erfolgreichster Segelverein konnte sich wie in den beiden Vorjahren auch 2008 wieder der Feldafinger Seglerverein (FSV) durchsetzen, dessen Vorstandsvorsitzender Klaus Zernick den Wanderpreis freudestrahlend in Empfang nahm. Der FSV erreichte 196 Punkte. Der zweitplatzierte DTYC kam auf 109, der drittplatzierte SVOS auf 95 Punkte.